

Pressemitteilung

Hilpertstraße 22
64295 Darmstadt

www.wellpappen-industrie.de

Pressekontakt:
Sabine Egidius
Tel. +49 (0) 30 700 140 434
egidius@vdw-da.de

Wellpappe oder Mehrweg? So bewerten Verbraucher Verpackungslösungen im Versandhandel

Besonders umweltbewusste Konsumenten stehen Mehrweg skeptisch gegenüber

Darmstadt, 19. Juli 2021 – Versandverpackungen aus Wellpappe sind bei Konsumenten die Favoriten, während Mehrwegangebote im E-Commerce mittelfristig eine Nische bleiben werden. Zu dieser Einschätzung gelangt das IFH Köln in einer aktuellen Studie im Auftrag des Verbandes der Wellpappen-Industrie e. V. (VDW). Insbesondere Verbraucher mit ausgeprägtem Umweltbewusstsein zeigten sich nicht überzeugt von Mehrwegkonzepten.

Der IFH-Umfrage zufolge empfinden 91 Prozent der Teilnehmer Verpackungen aus Pappe, Wellpappe oder Karton gegenüber Plastikverpackungen als natürlicher. 89 Prozent gaben an, dass sie recyclebare Produktverpackungen bevorzugen. Auf die Frage, welche Verpackungslösung sie bei einer Onlinebestellung wählen würden, nannten 55 Prozent der Konsumenten Wellpappe und lediglich 22 Prozent Mehrweg. Auch bei auf Umweltaspekte fokussierten Fragestellungen konnten Mehrwegverpackungen mehrheitlich nicht überzeugen: Lediglich 19 Prozent meinen, dass Mehrweg die nachhaltigere Lösung sei, wohingegen 48 Prozent Wellpappe hier im Vorteil sehen. 40 Prozent bescheinigten Wellpappenverpackungen, aus einem umweltverträglichen Material zu bestehen; nur 26 Prozent bestätigten dies für Mehrwegverpackungen. Insbesondere in der Frage der problemlosen Entsorgung konnten sich Lösungen aus Wellpappe (58 Prozent) gegenüber Mehrweg (16 Prozent) durchsetzen. „Die Ergebnisse bestätigen für uns die hohe Akzeptanz, die Wellpappenverpackungen in der Bevölkerung genießen“, erklärt VDW-Geschäftsführer Dr. Oliver Wolfrum. „In den Antworten zeigt sich Wertschätzung der Verbraucher für die

natürliche Rohstoffbasis des Materials und starker Rückhalt für einen gut funktionierenden Recyclingkreislauf, zu dem wir alle mit kleinstem Aufwand beitragen können. Hier gehen Nachhaltigkeitswunsch und Convenience-Bedürfnis also eine gelungene Verbindung ein.“

Im Zuge der Erhebung teilte das IFH die Verbraucher anhand vorge-schalteter Fragen auch in drei Nachhaltigkeitstypen ein: die Umweltbe-wussten (35 Prozent der Befragten), die beim Einkauf auf Nachhaltig-keit achten und dafür auch mehr ausgeben; die Pragmatiker (neun Prozent), die keine oder kaum Zahlungsbereitschaft für nachhaltigere Produkte an den Tag legen sowie Befragte mit einem mittleren Be-wusstsein für Nachhaltigkeitsthemen (56 Prozent). „Besonders interes-sant fanden wir die Gruppe der Umweltbewussten“, betont Wolfrum. „Dieser Personenkreis setzt sich aktiv mit ökologischen Fragen ausei-ner und ist im Schnitt jünger – die Präferenzen dieser Befragten verstehen wir daher auch als zukunftsweisendes Signal.“ Gerade diese vergleichsweise gut informierte Gruppe, die sich auch zusätzlicher Transportwege und aufwändiger Reinigungsprozesse bei Mehrwegver-packungen bewusst sei, habe Wellpappe positiver bewertet als der Rest der Befragten und stehe Mehrweg skeptischer gegenüber, so Wolfrum. Insgesamt bewerteten 55 Prozent der Umweltbewussten das Konzept von Mehrwegverpackungen nur als mittelmäßig oder sogar schlecht.

Über die Studie:

Für die Studie „Wellpappe vs. Mehrweg. Akzeptanz von Verpackungs-lösungen im Versandhandel“ befragte das IFH Köln im April 2021 rund 1.000 Konsumenten repräsentativ via Online-Access-Panel bezüglich ihrer Einstellungen zu Versandhandelsverpackungen. Der Ergebnisbe-richt steht auf der Website des VDW als [Download](#) bereit.
